

## **„Frauen-Aktionsbündnis zur Rettung der Geburtshilfe in der Eifelklinik St. Brigida“**

Wir sind voller Enttäuschung und Wut über die Entscheidung der Klinikleitung, die Geburtshilfe für unsere ganze Region in der Eifelklinik St. Brigida einzustellen.

Keinerlei Informationen der Klinikleitung in den letzten Monaten, die die Personalengpässe erkannt und ernst genommen hätten, lassen den Schluss zu, dass man alle, besonders uns Frauen, vor vollendete Tatsachen stellen und gleichzeitig die Schuld den überlasteten Hebammen geben will.

Die angeführten Argumente überzeugen nicht und wären mit gutem Willen und finanzieller Bereitschaft aus unserer Sicht lösbar.

Hier wurde die Entwicklung der Personalsituation in Kauf genommen, zu der die Schließung der Geburtshilfe in der Eifelklinik St. Brigida als einzige Alternative angeführt wird.

Diese Vorgehensweise ist unverantwortlich und ein Skandal.

Wir fordern die Klinikleitung auf, Ihre Entscheidung sofort zurückzunehmen und Gespräche mit uns zu führen. **Wir fordern:**

Den Fortbestand der Geburtshilfe in der Eifelklinik St. Brigida

Die Aufstockung der Beleghebammen auf mindestens 8 Hebammen

Neue Entlohnungs- und Arbeitszeitmodelle und eine faire Bezahlung der Hebammen.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Geburtshilfe

Offenheit und Transparenz

Den Einsatz einer fachkundigen/professioneller Begleitung zwischen Klinikleitung und Beleghebammen

## **„Frauen-Aktionsbündnis zur Rettung der Geburtshilfe in der Eifelklinik St. Brigida“**

Das sind:

*Sozialwerk Eifler Christen e.V. - Frauenseelsorge der Region Eifel im Bistum Aachen*

*CDU Frauenunion Nordeifel - Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen Nordeifel*

*Eifeler Landfrauen - Die GRÜNEN – Nordeifel*

*Ortsvorsteherinnen aus Mützenich, Strauch und Rohren*

*Hebammen der Geburtsstation Eifelklinik St. Brigida*

*Mütter und Frauen aus Monschau, Simmerath und Roetgen*

*Frauen der Stadt- und Gemeinderäte Monschau, Simmerath und Roetgen*

v.i.S.d.P.

Monschau, 12. Juni 2018

Margareta Ritter

Janine Köster, Roetgen

Bürgermeisterin Stadt Monschau

SPD-Mitglied im Städteregionstag Aachen  
Vorsitzende ASF Bezirk Aachen

Unterstützen Sie Alle unsere Aktionen.

Kämpfen Sie mit uns für den Erhalt unserer Geburtsstation in der Eifelklinik St. Brigida.

Fordern Sie Ihre Ortsvorsteher, Ihre gewählten Gemeinde - und Stadtratsmitglieder, Ihre Bürgermeister auf, unsere Forderungen zu unterstützen.

Quer durch alle Parteien!

Fordern Sie Ihre Vertreter in der Städtereion und im Landtag auf, für unsere Hebammen und die Geburtsstation in der Eifelklinik St. Brigida Flagge zu zeigen

Äußern Sie Ihren Unmut in Briefen an die Klinikleitung, mit Leserbriefen in den Medien, mit Anrufen beim WDR und den privaten Radiostationen.

Teilen Sie Ihre Meinung in den sozialen Netzwerken und lassen Sie sich nicht einschüchtern.

Und fordern Sie auch Ihre Männer und Partner auf, Solidarität mit uns zu zeigen.

Wir Frauen kämpfen für eine gute Sache und für eine lebendige Zukunft unserer Eifelregion.

Und glauben Sie nicht den Zusicherungen: Man hätte alles versucht!

Nichts ist unmöglich!